



Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Insertionen werden die gespaltene Petitzeile mit 1 Sgr., die zweispaltige mit 2 Sgr. berechnet, bis Dienstag und Freitag Mittag 12 Uhr angenommen. Prämumerationspreis pro Quartal 10 Sgr.

Wychodzi co Srode i Sobote. Przedpłata kwartalna wynosi 10 sgr. Inseraty przyjmują się do Wtorku i Piątku południa i płaci się za mały szpaltowy wiersz 1 sgr., za dwuszpaltowy zaś 2 sgr. Nakładem i drukiem R. F. Franka w Rawiczu.

Das Departements-Ersatz-Geschäft wird in diesem Jahre für den Bereich der 20. Infanterie-Brigade abgehalten werden: am 2., 3. und 4. August c., für den Kreis Kröben in Rawicz, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Hierbei wird den Militairpflichtigen aufgegeben, den von den Ortsbehörden an sie ergehenden besonderen Aufforderungen gemäß, in den oben erwähnten Terminen der Königl. Departements-Ersatz-Kommission zur bestimmten Stunde sich persönlich vorzustellen, widrigenfalls sie zwangsweise werden herbeigeholt werden, oder nach Befinden der Umstände gegen sie im Exekutionswege eine Geldstrafe von drei Thalern oder verhältnismäßiges Gefängniß festgesetzt werden wird.

Gleichzeitig werden alle in dem laufenden Jahre die Lehrzeit beendigenden Jägerlehrlinge aufgefordert, sich gehörigen Orts vor die Königl. Departements-Ersatz-Kommission zu stellen, derselben die Genehmigung des Forstmeisters über die Annahme in die Lehre vorzulegen und sich so als wirkliche Jäger und Lehrlinge auszuweisen.

Rawicz, den 6. Juli 1869.

Der Königliche Landrath.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft für den Kreis Kröben findet am 2., 3. und 4. August c. in der Stadt Rawicz statt und beginnt jedesmal Morgens um 8 Uhr. Den Unterbehörden gebe ich demnach auf, diejenigen Heerespflichtigen, welche in diesem Jahre von der Königlichen Kreis-Ersatz-Kommission:

a) zum Militairdienst, b) zum Einstellungs-Train, c) zu Oekonomie-Handwerkern, d) zur Ersatz-Reserve I. Klasse, e) zur Ersatz-Reserve II. Klasse bestimmt worden sind, so wie f) die als ganz unbrauchbar Anerkannten, g) die zum einjährigen Dienst berechtigt gewesenen Personen, deren Ausstand jedoch bereits abgelaufen ist, h) die von den Truppen als unbrauchbar und die vor abgeleiteter Dienstzeit auf Reklamation Entlassenen, sofern letztere zur Disposition der Ersatz-Behörden gestellt sind, i) die Wehrleute, k) die Temporair-Invaliden

und zwar zum 2. August früh 5 Uhr, die ad d, e, f, h und a, b, c, Gedachten: (bis zur laufenden No. 100 der Liste E.), zum 3. August ebenfalls früh 5 Uhr, die ad a, b, c Gedachten (von Laufende No. 101 bis zum Schluß der Liste E.) und die ad g Gedachten und zum 4. August früh 7 Uhr die ad i und k Gedachten, auf den hiesigen neuen Markt unter der Verwarnung zu beordern, daß an den Ausbleibenden eine Strafe bis 10 Thlr. Geld- oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe vollstreckt werden wird. Um einen Ausweis über die stattgefundene Beorderung zu haben, ist es nothwendig und wird hiermit ausdrücklich angeordnet, daß die zur Gestellung kommenden Militairpflichtigen in besonderen ortschafftweise anzulegenden Listen aufgenommen werden. Diese Listen müssen eine Rubrik enthalten, worin der betreffende Militairpflichtige seinen Namen bei der Beorderung zu diesem Geschäft zum Beweise, daß diese wirklich erfolgt ist, einträgt. Bei Militairpflichtigen welche zur Zeit abwesend sind, ist durch einen entsprechenden Vermerk die Art und Weise anzugeben, in welcher die Beorderung erfolgt ist, qu. Nachweisungen sind mit zur Stelle zu bringen. Jeder Vorzustellende muß sich im reinlich gewaschenen Zustande stellen und seinen Loosungsschein in Händen haben. Bei den epileptisch Kranken, bei Schwerhörigen und Schwachsinnigen muß das Vorhandensein der Krankheit oder des Fehlers durch Verhandlungen, in welcher 3 Zeugen ihre Aussagen an Eidesstatt versichern, festgestellt sein, und ist die Kommission auf die Uebel besonders aufmerksam zu machen. Die Herren Distrikts-Kommissarien und Bürgermeister müssen bei dem Geschäft zugegen sein und haben für die pünktliche Gestellung der Leute zu sorgen. Auch müssen die ländlichen Ortsvorstände zu dem Geschäft vorgeladen werden und dürfen dieselben namentlich aus den Drischäften wo Reklamationen vorkommen, in keinem Falle fehlen.

Eben so wenig darf es stattfinden, daß die Eltern der Reklamanten, oder die zur Ernährung der Ersteren als nicht geeignet gehaltenen übrigen Kinder — so weit ihre Anwesenheit auf die Reklamation von Einfluß ist, — ausbleiben. Schließlich wird noch auf das nachfolgende namentliche Verzeichniß der zu stellenden Leute aufmerksam gemacht.

Rawicz, den 6. Juli 1869.

Der Königliche Landrath.

Verzeichniß der am 2., 3. und 4. August vor die Königliche Departements-Ersatz-Kommission zu stellenden Heerespflichtigen.

A. Zum 2. August c. früh 5 Uhr.

I. Liste A. Ganz Unbrauchbare.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Thiebel Otto Wilhelm aus Bärtsdorf. | 10. Kurzbach Joh. Aug. aus Piskornia d. J. | 21. Juskowiak Wawrzyn aus Czaykowo. |
| 2. Nowacki Thomas aus Siedlec. | 11. Nowacki Joseph aus Smolic. | 22. Sasek Andreas aus Drogoszewo God. |
| 3. Bella Anton aus Alt-Guhle. | 12. Dyba Thomas aus Zaorle, | 23. Osieglowski Franz aus Gostyn. |
| 4. Dopierala Martin aus Laszczyn. | 13. Falk Julius aus Rawicz. | 24. Sommer Carl Rud. Rob. aus Gostyn. |
| 5. Just Johann Gottfried aus Miechcin. | 14. Görski Robert aus Görchen. | 25. Jankowiak Michael aus Krajewic Waldhaus. |
| 6. Herberg Carl August aus Punitz. | 15. Hampel Sam. Berth. aus Sarne. | 26. Oleyniczak Nicolaus aus Pijanowic. |
| 7. Preussner Johann Gottfr aus Bialykal. | 16. Geilt Franz aus Sierakowo. | 27. Brendel Joseph aus Sandberg. |
| 8. Bernadek Peter aus Domaradzic. | 17. Musielak Carl aus Sierakowo. | 28. Nowacki Stanislaus aus Gogolewo. |
| 9. Kaczmarek Thomas aus Grąbkowo Alt. | 18. Zeuke Ernst Sam. aus Sierakowo. | 29. Kordus Bartholomäus aus Zalesie. |
| | 19. Lustgarth Gottfr. Ernst aus Szymanowo. | 30. Kaczmarek Johann aus Leka Kl. |
| | 20. Tomczak Joseph aus Bodzewko. | 31. Chudy Valentin aus Possadowo. |

32. Kossowski Ignatz aus Ziolkowo Dorf.
33. Balcerek Eduard aus Chwalkowo.
34. Cieslak Joseph aus Kokoszk.
35. Josefowiak Jacob aus Wlostowo Kl.
36. Nerlich Joh. Friedrich aus Bärtsdorf.
37. Girke al. Jerke Ernst Joh. aus Punitz.
38. Kordek Ignatz aus Sworowo Mühle.
39. Dzióbalka Martin aus Gostyn.
40. Jackowski Martin aus Gostyn.
41. Matuszewski Johann aus Gostyn.
42. Łuczak Anton aus Rokossowo.
43. Mendyka Philipp Nercus aus Sulkowice.
44. Szpurka Nicolaus aus Zytowiecki.
45. Ratayczak Clemens aus Lęka Kl.
46. Kasprzak Stephan aus Sielec Neu.
47. Handke Joh. Carl aus Punitz.
48. Preuss Franz aus Görchen.
49. Wlekol Woyciech aus Choyno Neu.
50. Chuchrak Jacob aus Niepart.
51. Werbel Jacob aus Gostyn.
52. Potworowski Wilh. Joseph aus Pijanowic.
53. Goldschmidt Schlome aus Sandberg.
54. Kaczmarek Michael aus Siemowo.
55. Krawczyk Nicolaus aus Chwalkowo.
56. Lewandowski Stanislaus aus Siedlec.
57. Sabinowski Anton aus Sulkowice.
58. Waszynski Peter aus Wilkoniczki.
59. Lachowski Felix aus Siedlec.
60. Moryson Franz aus Domaradzie.
61. Moryson Melchior aus Jutroschin.
62. Samuelis Leib aus Jutroschin.
63. Mencil Paul aus Szkaradowo.
64. Plontke August Robert aus Szkaradowo.
65. Sowa Stanislaus aus Dubin.
66. Kedziora Martin aus Szymonki.
67. Kycler Eduard aus Jutroschin.
68. Kedzia Michael aus Bärtsdorf.
69. Schwarz Karl Eduard aus Waschke.
70. Hartwig Paul Ferd. aus Sarne.
71. Kadur Johann Carl aus Rawicz.
72. Ratayczak Casper aus Niepart.
73. Kutscher Johann Ernst aus Gogolewo.
74. Schmidt Johann David aus Czachorowo.
75. Dudziak Jos. aus Drogoszewo Zal. Abbau.
76. Grodzki Simon aus Gostyn.
77. Scheer Johann Fried. aus Gostyn.
78. Sobczynski Steph. Math. a. Smogorzewo D.
79. Bryl Johann aus Zalesie D.-G.
80. Maychrzak Michael aus Gostyn.
81. Gloginski Caspar aus Godurowo.
82. Ziemiński Theodor aus Domachowo.
83. Spychay Anton aus Drzewce.
84. Jasiak al. Janiak Thomas aus Karzec.
85. Jarosz Johann aus Kröben.
86. Radola Stanislaus aus Kröben Alt.
87. Zimmer Carl Wilhelm aus Krzyżanki.
88. Ratayczak Valentin aus Kuczyna.
89. Chuchrak Franz aus Potarzyce.
90. Switala George aus Sulkowice.
91. Jarzyna Vincent aus Zytowiecko.
92. Nowak Carl Fried. aus Bialyka.
93. Bielerzewski Johann aus Dubin.
94. Masłakowski Anton aus Grabkowo Alt.
95. Szymański Barthol. aus Jutroschin.
96. Poślednik Woyciech aus Kolazekowice.
97. Plewa Anton aus Ostoje.
98. Nowaczyk Stephan aus Raszewy.
99. Kuczyński Franz aus Smolic.
100. Nowacki Matheus aus Smolic.
101. Arlt Johann Heinrich aus Dzieczyn.
102. Kaschner Carl August aus Gosciejewic.
103. Kleiber Johann Ernst aus Janiszewo.
104. Feugler Anton aus Miechcin.
105. Hoffmann Joh. Fried. Aug. aus Schlemsdorf.
106. Fischer Stanislaus aus Sowiny.
107. Knappe Joh. Wilhelm aus Zylice.
108. Bentke Joh. Carl Robert aus Rawicz.
109. Dienwiebel Carl Th. Hugo aus Rawicz.
110. Levy Theodor aus Rawicz.
111. Popiske Carl Gustav Reinh. aus Rawicz.
112. Schultz Carl Robert aus Rawicz.
113. Zietkowski Joseph aus Rawicz.
114. Cichy Johann aus Florinki.
115. Kowalski Michael aus Gostkowo.
116. Pieprzyk Paul aus Niedzwiadki.
117. Szczepaniak Andreas aus Niepart.
118. Lorenz Jacob aus Roszkowo.
119. Przybylak Franz aus Roszkówko.
120. Wenzel Carl Benjamin aus Stwolno.

2. Liste B. Ersatz-Reserve II. Klasse.

1. Klepski Franz aus Gola.
2. Menzel Franz aus Ostoje.

3. Rosik Martin aus Punitz.
4. Galinski Peter Paul aus Rostepniewo.
5. Scholz Gustav Adolph aus Sarne.
6. Sobieraj Ludwig aus Sobialkowo.
7. Herzog Carl Wilhelm aus Szymanowo.
8. Zymuniak Martin aus Grabonog.
9. Pawłowski Lorenz aus Kopania.
10. Chorala Johann aus Gembic.
11. Mendyka Thomas aus Alt-Kröben.
12. Galecki Peter aus Siedlec.
13. Busz Peter aus Sulkowice.
14. Jankowiak Franz aus Krajewic.
15. Włodarczak Johann aus Siemowo.
16. Cichowlas Paul aus Poln. Damme.
17. Giezek Lucas aus Sikorzyn D. K.
18. Wachowiak Lorenz aus Wilkonicze.
19. Krysmon Franz aus Rawicz.
20. Szymankiewicz Clemens aus Dzieczyn.
21. Domin Anton aus Gogolewo.
22. Marpert Johann Gottlieb aus Sierakowo.
23. Heliasz Thadäus aus Ostoje.
24. Jaensch Johann Heinrich aus Rawicz.
25. Paetzold Albert Samuel Alfred dito.
26. Chuchrak Bartholomäus aus Dionie.
27. Snella Martin aus Görchen.
28. Wichlinski Anton aus Gostyn.
29. Mackowiak Peter aus Podrzecze.
30. Nowacki Thomas aus Krzyżanki.
31. Zaremba Peter aus Rostepniewo.
32. Boesche Ferdinand Wilh. aus Schlemsdorf.
33. Blazeyczak Johann aus Gorezki.
34. Malchrowicz Alexander aus Jutroschin.
35. Naskret Carl aus Kolazekowice.
36. Reim Wilhelm Erdmann aus Nadstawen.
37. Swiadek Stephan aus Osiek.
38. Szalczynski Casper aus Szymonki.
39. Neustadt Jacob Mortje aus Rawicz.
40. Ruster Carl Gottlieb do.
41. Kempa Casper aus Slupia.
42. Sierakowski Woyciech do.
43. Paca Anton aus Ugoda.
44. Jeniec Philipp aus Bodzewko.
45. Andrzejewski Johann aus Drzenczewo.
46. Sierszulski Thomas aus Gostyn.
47. Kordus Filip aus Zalesie.
48. Niedbala Bonaventura do.
49. Nawrot Valentin aus Chocieszewic.
50. Dworzak Lorenz aus Domachowo.
51. Lagódka Simon do.
52. Grodzki Johann aus Dubin.
53. Pospieszynski Leonhadt aus Kröben.
54. Krzeżyński Andreas aus Siedlec.
55. Robaszynski Michael do.
56. Zaremba Roch do.
57. Herbst Michael aus Skoraszewic.
58. Leuschner Johann George aus Sandberg.
59. Hampel Carl August aus Gühle Lang.
60. Hoffmann Johann Friedrich aus Smielowo.
61. Kmieć Andreas aus Sarne.
62. Flak Lukas aus Gostyn Alt.
63. Woyciechowski Johann aus Lęka Gross.
64. Janosch Franz aus Sandberg.
65. Walter Carl August aus Bärtsdorf.
66. Rauhut Carl August aus Kawicz.
67. Juśkowiak Valentin aus Laszczyn.
68. Olszak Johann aus Görchen.
69. Hain Traugott Adolph aus Sarne.
70. Schachschal Adolph August aus Massel.
71. Feder Carl aus Bojanowo.
72. Fiebig Stanislaus aus Dzieczyn.
73. Scholz Julius Ferdinand aus Sobialkowo.
74. Walkiewicz Johann aus Skoraszewic.
75. Ciastowski Franz aus Sarne.
76. Szymankiewicz Clemens aus Izbice.
77. Bamberger Jacob aus Punitz.
78. Kayser Johann do.
79. Schwarz Johann Christoph do.
80. Dressler Gust. Ad. Herm. aus Waschke.
81. Werschm Ferdinand Julius aus Zylice.
82. Kostka Franz aus Jutroschin.
83. Krzyżosiak Andreas aus Pawłowo.
84. Janiak Michael aus Śląskowo.
85. Anders Ernst Wilhelm Albert aus Rawicz.
86. Goertke Johann Samuel do.
87. Kirschke Carl Julius do.
88. Mackowiak Ignatz aus Choyno Neu.
89. Angus Eduard Reinhold aus Görchen.
90. Pierzchlewicz Johann Franz do.
91. Ciastowski Calixt Kasimir aus Sarne.
92. Schicke Arnold Eduard aus Bojanowo.
93. Weissenburg Carl Theodor aus Sarne.
94. Bondke Lukas aus Sarnówko.
95. Pannwitz Gottfried Julius do.

96. Jabczynski Franz aus Sandberg.
97. Gorzelańczyki Anton aus Podrzecze.
98. Tuszynski Franz aus Kröben.
99. Ptak Franz aus Ludwinowo.
100. Płocienniczak Valentin aus Siedlec.
101. Salinski Anton do.
102. Smierzchalski George aus Skoraszewice.
103. Oleyniczak Vincent aus Grabianowo.
104. Figowski Alb. Ed. Gottf. Rud. a. Pudliszki.
105. Kubiak Andreas aus Sikorzyn D. K.
106. Siwinski Leo aus Wilkoniczki.
107. Maretze Carl Julius Heinrich aus Rawicz.
108. Marczynski Roch aus Gogolewo.
109. Międzychodzki Bolesl. a. Smogorzewo D.
110. Bartosch Joseph aus Possadowo.
111. Zwierzchowski Wawrzyn aus Przyborowo.
112. Braun Ernst Robert aus Rawicz.
113. Sobocki Johann do.
114. Micholayczak Philipp aus Smolic.
115. Goeppert Carl Friedrich aus Pakowko.
116. Neustadt Gabriel aus Rawicz.
117. Domin Franz aus Sarne.
118. Wróblewski Hieronimus do.
119. Riegner Rudolph Bernhardt aus Sierakowo.
120. Woda Thomas aus Konary.

3. Liste C. Ersatz-Reserve I. Klasse.

1. Rauhut Joh. Carl August aus Lang-Guhle.
2. Faige Peter Paul aus Punitz.
3. Plewa Joseph aus Jeziora.
4. Barteci Anton aus Raszewy.
5. Griebel Carl Friedr. Gust. Alb. aus Rawicz.
6. Hirsch Herrmann Ferdinand aus Rawicz.
7. Kunz Michael do.
8. Nicolaus Johann Ferdinand do.
9. Stiller Adolph Robert do.
10. Stahn Otto Oswald aus Görchen.
11. Wandelt Carl Bernhard Gustav aus Görchen.
12. Geppert Rudolph Robert aus Massel.
13. Zarembowicz Lucas aus Sarne.
14. Ziegler Gustav Berthold do.
15. Juszkowiak Woyciech aus Godurowo.
16. Naskret Thomas aus Siemowo.
17. Mackowiak Thomas aus Karzec.
18. Urbański Joseph Paul aus Kröben.
19. Swierczynski Ignatz aus Grabonog.
20. Tyczewski Vincent aus Pempowo.
21. Nowaczyk Johann aus Sowiny.
22. Matuszewski Simon aus Siemowo.
23. Kedziora Ignatz aus Bączylas.
24. Giszczynski Joseph aus Bukownica.
25. Paschke Wilhelm aus Rawicz.
26. Zboralski Franz aus Punitz.
27. Tobala Franz aus Wyrdartowo.
28. Plucinski Martin aus Sarne.
29. Przybylski Franz aus Szkaradowo.
30. Kaczmarek Marcus aus Ostoje.
31. Wyalthera Kajetan do.
32. Langner Friedrich Ernst aus Dzieczyn.
33. Weigt Joh. Ernst Samuel aus Lang-Guhle.
34. Porządny Stephan aus Izbice.
35. Przyjemski Franz aus Slupia.
36. Hanisch Carl Eduard Richard aus Punitz.
37. Nawrocki Erdmann Adolph do.
38. Kotschke Joh. Heinrich aus Tarchalin.
39. Ciesielski Adalbert aus Dubin.
40. Krzyżosiak Bartholomäus aus Dubinko.
41. Gruszkiewicz Peter aus Jutroschin.
42. Kleiner Maximilian Julius aus Rawicz.
43. Woitschek Carl Paul Elogius aus Rawicz.
44. Walthier Friedr. Wilh. aus Carolinenthal.
45. Vogt Carl Friedr. Wilh. aus Gogolewo.
46. Michalak Michael aus Gostkowo.
47. Pawlak Wawrzyn do.
48. Kranz Robert Oswald aus Sarne.
49. Scholz Bruno Julius do.
50. Wolf Heinrich Paul do.
51. Herrmann Carl Ernst aus Sierakowo.
52. Gielewski Franz aus Stwolno.
53. Jarosz Ignatz aus Zawady D. R.
54. Pilz Carl Ernst aus Alexandrowo.
55. Labędzki Anton aus Czaykowo.
56. Flaczyk Melchior aus Siemowo.
57. Kubiak Michael aus Drzewce.
58. Ratayczak George aus Kuczynka.
59. Kordus Johann aus Smogorzewo Dorf.
60. Schuhknecht Franz aus Sierakowo.
61. Berus Paul aus Kröben Alt.
62. Kaczmarek Ignatz aus Lęka klein.
63. John Friedrich August aus Gosciejewic.
64. Littka Carl Friedrich aus Waschke.
65. Biskupski Ignatz aus Görchen.
66. Royda Martin aus Poln. Damme.

4. Liste F. Vom Militair Entlassene.

(Diese werden von den betreffenden Kompagnien unmittelbar vorgeladen.)

5. Liste E. Brauchbare

bis zur laufenden Nro. 100.

A. Freiwillige.

1. Haberland Carl August aus Bärtsdorf.
2. Zimmerling Benjamin Ernst aus Bajonowo.
3. Lindner Joh. Christoph aus Dzieczyn.
4. Zeucke Friedrich Wilhelm aus Rawicz.
5. Werner Joh. Franz Paul aus Rawicz.
6. Pietrulla Woyciech aus Dembionka.

B. Brauchbare.

1. Kaczmarek Joseph aus Jeziora.
2. Elias Johann do.
3. Weigelt Adolph Friedr. Alb. aus Jutroschin.
4. Kaczmarek Joseph aus Szkaradowo.
5. Kauch Kasimir do.
6. Zyber Franz do.
7. Plage Carl August Rudolph aus Rawicz.
8. Woytaszek Andreas aus Choyno Alt.
9. Sucholina Valentin aus Choyno Neu.
10. Szydłowski Thomas aus Niepart.
11. Pawlicki Ignatz aus Sarnówko.
12. Majewski Joseph aus Słupia.
13. Grądkowski Joseph Kalasanty aus Gostyn.
14. Kowalczyk Clemens aus Sowiny.
15. Freudenberg Johann Julius aus Rawicz.
16. Celka Valentin aus Bodzewo.
17. Łączny Johann aus Siemowo.
18. Maćkowiak Adam Andreas aus Siemowo.
19. Handtke Joseph aus Drzewce.
20. Wesolek Joh. Franz aus Sowiny.
21. Furmanowski Franz aus Rawicz.
22. Szydłowski Julian do.
23. Wesolewski Vincent aus Podrzecze.
24. Horała Andreas aus Skoraczewice.

25. Kordecki Franz aus Dubin.
26. Klemczak Thomas aus Niepart.
27. Staskiewicz Michael aus Roszkówko.
28. Friedrich Franz Eduard aus Sierakowo.
29. Vogel Johann Heindr. Carl aus Sobiakówko.
30. Schmidt Carl Friedrich aus Bärtsdorf.
31. Heinze Georg Friedrich aus Kawicz.
32. Fischbach Carl August Oswald aus Punitz.
33. Methner Johann Gottlieb aus Schlemsdorf.
34. Krawczyk Anton aus Szurkowo.
35. Schoeps August aus Bialykal.
36. Stellmach Andreas aus Domaradzic.
37. Wybieralski Johann aus Dubin.
38. Krystek Franz aus Grąbkowo Neu.
39. Handke Carl Robert aus Jutroschin.
40. Stock Daniel Robert do.
41. Nowak Mathias aus Oczkowic.
42. Grzesiak Paul aus Osiek.
43. Cierpinski Joh. Friedr. aus Piskornia D. J.
44. Skarupa Wawrzyn aus Śląskowo.
45. Swiadek Stanislaus do.
46. Niedbala Andreas aus Smolic.
47. Szwadziak Andreas do.
48. Bober Michael aus Sowy.
49. Dittmann Joh. Friedr. August aus Rawicz.
50. Giersberg Ed. Heindr. Theod. a. Sierakowo.
51. Nieborak Bernhard aus Rawicz.
52. Völker Carl Julius do.
53. Ziebahl Johann Joseph do.
54. Zingler Carl Adalbert do.
55. Konieczny Gabriel aus Lakta.
56. Szyszka Franz do.
57. Mańczewski Joh. Carl Wilh. aus Massel.
58. Sprotte Samuel Heinrich aus Sarne.
59. Wellin Hugo Georg Emil do.
60. Langner Constantin Theod. aus Sarnowko.
61. Gwizdek Franz aus Słupia.
62. Janaszek Martin do.

63. Kempa Thomas aus Słupia.
64. Kanieski Lucyan do.
65. Niedziadek Joseph do.
66. Andrzejak Joseph aus Bodzewko.
67. Kocik Simon aus Godurowo.
68. Pawlicki Stephan aus Gostyn.
69. Gron Ignatz aus Alt-Gostyn.
70. Szymkowiak Valentin aus Michałowo.
71. Kaczmarek Michael aus Zalesie D. G.
72. Gorynia Franz aus Kossowo.
73. Jeż al. Majewski Stanisł. aus Bukownica.
74. Jankowski Lorenz aus Czarkowo.
75. Kmiecik Michael aus Domachowo.
76. Paschke Johann Gottlieb aus Karzec.
77. Włodarczyk Joseph do.
78. Balcerak Franz Xaver aus Kröben.
79. Smektala Simon aus Possadowo.
80. Jankowiak Stanislaus aus Pudliszki.
81. Formanowski Anton aus Sulkowice.
82. Janowski Joseph aus Theodozewo.
83. Skrzypczak Johann aus Bodzewo.
84. Kosztur Peter aus Kossowo Vorwerk.
85. Wanioerek Adam aus Jutroschin.
86. Szyszka Simon aus Przyborowo.
87. Krysiak Joseph aus Zylice.
88. Kopeć Franz aus Lęka Gross.
89. Skołaydrzyk Anton aus Ziolkowo Dorf.
90. Schulz Friedrich aus Karzec.
91. Paszkowiak Franz Theodor aus Zychlewo.
92. Nowacki Joseph aus Skoraszewice.
93. Wachner Carl Friedrich aus Rawicz.
94. Szymanski Johann aus Słupia.
95. Maćkowiak Jacob aus Sobiakówko.
96. Zmuda Joseph aus Sworowo.
97. Schubert Joh. Carl Wilh. aus Sierakowo.
98. Perlinski Israel aus Gostyn.
99. Sikorski Johann do.
100. Springer Johann August aus Krajewic.

B. Zum 3. August früh 5 Uhr.

I. Noch aus Liste E. Brauchbare.

101. Ratayczak Valentin aus Gross Lęka.
102. Dworzak Thomas aus Lipie.
103. Bisior Maciej aus Gostyn.
104. Małeckie Andreas Stanisł. a. Chocieszewice.
105. Głabsch Joseph aus Drzewce.
106. Andrzejewski Johann aus Grabianowo.
107. Biernacik Michael aus Lęka Klein.
108. Jeż Nikolaus aus Possadowo.
109. Neldner Robert aus Pudliszki.
110. Pazola Johann aus Sulkowice.
111. Czwoydrak Adam George aus Possadowo.
112. Trawinski al. Büchner Kasimir aus Sikorzyn D. K.
113. Wachowiak Anton aus Czeluscin.
114. Domański Franz aus Dubin.
115. Jankowski Peter aus Konary.
116. Cieslański Michael aus Smolic.
117. Synowiec Stanislaus aus Szymonki.
118. Baksalary Martin aus Zoorle.
119. Lipny Nicolaus aus Ostrobudki.
120. Nowak Franz aus Izbice.
121. Szymanski Joseph Ignatz aus Punitz.
122. Huehnelt Joh. Heindr. Aug. aus Bärtsdorf.
123. Heinze Johann August aus Bojanowo.
124. Michałowicz Andreas aus Zakrzewo.
125. Gasiorowski Michael aus Punitz.
126. Koenig Joh. Carl Julius aus Rawicz.
127. Krieg Elias do.
128. Nitschke Friedrich Wilhelm do.
129. Zbrozek Johann do.
130. Rudnicki Augustyn aus Sarne.
131. Bindig Wilhelm do.
132. Riegner Johann Gottlieb aus Rawicz.
133. Pawlicki Augustyn aus Gründorf.
134. Pech Carl Wilhelm aus Stwolno.
135. Tomczak Woyciech aus Choyno Alt.
136. Gasior Peter aus Massel.
137. Masur Bruno Anton aus Rawicz.
138. Klatte Johann Friedrich aus Kröben Alt.
139. Dyba Johann aus Szymonki.
140. Czwoydzinski al. Czwoydrach Valentin aus Czeluscin.
141. Kialka Theophil aus Słupia.
142. Niepelt Adolph Julius aus Sarne.
143. Wichtacz Franz aus Rembowo.
144. Knappe Johann Carl Robert aus Rawicz.
145. Promelski Theodor Vincent. a. Pakosław.
146. Tylewski Johann Felicyan aus Görchen.
147. Górski Franz aus Theodozewo.
148. Wielebski Joseph aus Dłonie.

149. Wiczorek Joseph aus Golejewko.
150. Rabura Carl aus Zakrzewo.
151. Michalak Franz aus Rawicz.
152. Sołek al. Szulczyk Joseph aus Czaykowo.
153. Switala Joseph aus Bartoszewic.
154. Lorek Paul aus Dubinko.
155. Sommer Adolph Reinhold aus Sarne.
156. Paczkowiak Adalbert aus Strzelcze Gross.
157. Bażant Anton aus Kl. Wlostowo.
158. Czayka Joseph aus Zoorle.
159. Rackete Ernst Martin aus Rawicz.
160. Golina Kazimir aus Gründorf.
161. Busza Kazimir aus Dłonie.
162. Zjezdzałka Johann aus Teodozewo.
163. Kulczak Martin aus Rokossowo.
164. Handke Johann Friedrich aus Bodzewo.
165. Zielinski al. Radota Maciej aus Czaykowo.
166. Henschelmann Gustav Herrm. aus Görchen.
167. Wachner Johann Ernst aus Kawicz.
168. Szymankiewicz Joseph aus Golejewko.
169. Gruchala Thomas aus Podrzecze.
170. Sanislowski Franz aus Chocieszewice.
171. Skrzypczak Adalbert aus Zytowiecko.
172. Chudy George aus Rokossowo.
173. Kuczynski Michael aus Gostkowo.
174. Rogalka Joseph aus Kosciuszkwow.
175. Joskowiak Vincent aus Słupia.
176. Sobanski Stanislaus aus Siedlec.
177. Chudy Kasimir aus Zychlewo.
178. Dorsz Augustyn aus Siemowo.
179. Dąbrowicz Lorenz aus Sobiakówko.
180. Fischer Joseph aus Janiszewo.
181. Bella Jacob aus Izbice.
182. Miroszewski Michael aus Gogolewo.
183. Deichsel Johann Carl aus Sarnówko.
184. Daniłczyk Woyciech aus Gola.
185. Otto Carl Georg aus Drzewce.
186. Lubinski Ignatz Błaży aus Brzezie Abbau.
187. Gębiak Woyciech aus Grąbkowo Alt.
188. Bartsch Carl Gustav aus Krzekotowice.
189. Lipowski Ignatz aus Görchen.
190. Stolas Johann Nepomocen aus Przyborowo.
191. Lisiecki Ludwig aus Chwałkowo.
192. Ciesielski Roman aus Sarnówko.
193. Wróbel Johann aus Niemarzyn.
194. Kapalka Franz aus Śląskowo.
195. Matecki Clemens aus Janiszewo.
196. Kolibabka Franz aus Niepart.
197. Lukowiak Franz aus Choyno Neu.
198. Bawolski Anton aus Gründorf.
199. Rauhut Carl Robert aus Stwolno.
200. Pawlak Valentin aus Strzelcze klein I.

201. Przewoźny Andreas aus Podrzecze.
202. Sprotta Peter aus Babkowice.
203. Baumgart Joh. Joseph aus Rawicz.
204. Duda Valentin aus Strzelcze Gross.
205. Pierzchała Franz aus Rokossowo.
206. Baude August Albert aus Poln. Damme.
207. Schwarz Carl Adolph aus Rawicz.
208. Jakóbczak Peter aus Bukownica.
209. Głowacz, Vincent aus Śląskowo.
210. Krzeżynski Vincent aus Ludwinowo.
211. Krause Joh. Reinhold aus Jutroschin.
212. Schulz Friedr. Wilhelm aus Smitowo.
213. Dyzert Joseph aus Grabonog.
214. Ciszak Valentin aus Godurowo.
215. Brodziak Joseph aus Lęka Gross.
216. Pohl August aus Niemarzyn.
217. Wawrzyniak Jacob aus Zmysłowo D. R.
218. Hahn Joh. Adolph aus Jutroschin.
219. Namokel Julius Eduard aus Rawicz.
220. Feist Richard Gustav aus Görchen.
221. Zygmuniak Nicolaus do.
222. Weber Valentin aus Sarne.
223. Janiszewski Martin aus Alexandrowo D. G.
224. Jankowiak Thomas aus Drzenczewo.
225. Ptak Lorenz aus Gr. Lęka.
226. Dudziak Johann aus Sandberg.
227. Woytkowiak Ignatz aus Smogorzewo Abb.
228. Jendryczkowski Stanislaus aus Kröben.
229. Berus Johann aus Rembowo.
230. Polaszek Thomas aus Sulkowice.
231. Gala Joseph aus Zychlewo.
232. Sobkowiak Jacob aus Dłonie.
233. Banaszek Nicolaus aus Podrzecze.
234. Mathias Vincent aus Zmysłowo D. J.
235. Dohn Carl August aus Sandberg.
236. Szumny Joseph aus Pakosław.
237. Roszkiewicz Peter Dominik aus Rawicz.
238. Burkert Carl Robert do.
239. Knappe Joh. Carl Eduard aus Poln. Damme.
240. Baude Friedrich Wilhelm aus Szymanowo.
241. Kunert Johann Carl aus Sierakowo.
242. Haupt Samuel Julius aus Rawicz.
243. Schwartz Johann aus Sobiakówko.

2. Liste D. vorschriftsmässig gelernte Jäger.

1. Ferdinand Zapp aus Tarchalin.

3. Einjährige Freiwillige.

1. Kazmierski Franz aus Jutroschin.
2. Kube Nicodem Marzelle aus Bodzewo.
3. Prinz Czartoryski Adam aus Rokossowo.
4. Wisniewski Vincent aus Raszewy.

C. Zum 4. August früh 5 Uhr.

Die temporair Invaliden und Landw^ehrleute. (Diese werden von den betreffenden Kompagnien unmittelbar vorgeladen.)

Nach dem Jagd-Polizeigesetz vom 7. März 1850 sind die Gemeinde-Behörden berufen, das in der Jagd auf gemeinschaftlichen Jagdbezirken beruhende Interessenten-Vermögen zu verwalten resp. die in einem solchen Jagdbezirke vereinigten Interessenten zu vertreten — demgemäß sind dieselben auch befugt, den Verpachtungs-Modus zu bestimmen, den Pachtshilling festzusetzen und den Pächter, sei es aus freier Hand, sei es im Wege der öffentlichen Licitation zu wählen.

Aus der persönlichen Stellung der Gemeindevorsteher folgt aber das Recht des Landraths, als der Aufsichtsbehörde derselben, von den Bedingungen und Modalitäten der beabsichtigten Verträge im Voraus Kenntniß zu nehmen und solchen Kontrakte-Entwürfen, welche Unverständliches enthalten oder keine Bürgschaft für Aufrechterhaltung der jagdpolizeilichen Vorschriften gewähren, die Genehmigung zu versagen.

In Gemäßheit dessen sind die Gemeinde-Behörden, insbesondere die Schulzen, schon früher angewiesen worden, jeden Kontrakte-Entwurf über Jagdverpachtung vorher mir zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Da gleichwohl noch immer Fälle vorgekommen, daß Gemeinde-Behörden diese Anordnung nicht befolgt und durch Abschluß gesetzwidriger, unklarer und gemeinschädlicher Verträge theils das öffentliche, theils das Privat-Interesse der Grundeigentümer gefährdet und Unzuträglichkeiten herbeigeführt haben, so sehe ich mich veranlaßt, hierdurch erneuert die Gemeinde-Behörden anzuweisen, jeden Kontrakte-Entwurf fortan mir zur Prüfung und Genehmigung durch Vermittelung des betreffenden Distrikts-Kommissarius vorzulegen. Etwaige Nichtbeachtung dieser Anordnung werde ich fortan durch Festsetzung einer Ordnungsstrafe von 2 bis 5 Thlr. rügen.

Schließlich bemerke ich, daß gedruckte Formulare zu Jagd-Pacht-Kontrakten à 3 Pf. pro Formular in meinem Bureau verabsolgt werden.

Rawicz, den 8. Juli 1869.

Der Königl. Landrath.

Prawem dnia 7. Marca 1850 roku władze gminne powołane są zarządzeniem majątkiem istniejących, w prawie polowania w obwodach gminnych i zastępować połączonych w takowych obwodach interesentów. Stosownie do tego umocowani są ustanowić sposób wydzierżawienia, wysokość dzierżawy i obrać dzierżawcę, bądź to, z wolnej ręki, lub w drodze publicznej licytacji.

Z osobistego stanowiska zaś władz gminnych wpływa prawo Radzcy Ziemiańskiego, jako władz dozorczej, zarządzać przed wczesnej wiadomości, o treści zamierzonych kontraktów dzierżawnych i odmówić przyzwolenia do zaprojektowanych kontraktów, które albo są niezrozumiałe, albo niezawierają gwarancji dla zachowania łowczo-policijnych przepisów.

W zamiarze tym władze gminne, mianowicie sołtys, już dawno odebrały zlecenie, ażeby każdy zaprojektowany kontrakt dzierżawny na polowanie poprzednio przesłali mi do przejrzenia i udzielenia przyzwolenia mego.

Gdy jednakże wydarzają się przypadki, że władze gminne, nie przestrzegając toż rozporządzenie, zawierają kontrakty treści niezrozumiałej i prawej sprzeciwiające się a tym samym częścią interesa publiczne, częścią przywatne właścicieli gruntu wystawiają na uszkodzenia. a tём wszystkim przysparzają niedogodności, przeto widzę się zniewolonym, polecić znowu władzom gminnym, ażeby na przyszłość każdy zaprojektowany kontrakt względem wydzierżawienia polowania przesłali mi za pośrednictwem właściwego komisarza okręgowego do poprzedniego przejrzenia go i udzielenia przyzwolenia mego, dodając, iż nadal każdy przypadek nieprzestrzegania tegoż mego rozporządzenia karać będą ustanowieniem kary porządkowej od 2 do 5ciu talarów.

W końcu nadmieniam, iż drukowane formularze do kontraktów dzierżawy polowania dostarczane być mogą w biurze mojem za zapłatą po 3 fenygi za arkusz.

Rawicz, dnia 8. Lipca 1869.

Królewski Radzca Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die Jagd im Bezirke der Stadt Rawicz mit Ausschluß des in demselben belegenen Schulze'schen Vorwerks und der dem Maurer- und Zimmermeister Fischer gehörigen Sandberge vor dem Berliner Thore soll auf anderweite 3 Jahre, nämlich vom 22. August 1869 bis dahin 1872 meistbietend verpachtet werden. Wir haben dazu einen Termin auf

Donnerstag den 15. Juli cr. Nachmittags um 4 Uhr

in unserem Sitzungszimmer anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen werden. Der hiesige Jagdbezirk fängt an bei der großen Brücke auf dem Wege nach Königsdorf, geht auf dem linken Ufer des Waffelgrabens entlang in südlicher Richtung bis zum sogenannten Tentergraben, diesem folgend längs des Grenzgrabens in östlicher Richtung bis an die Breslauer Chaussee, auf dieser gegen Norden in den Dammener-Rawicz-Szymanowor Grenzgraben und links desselben bis an den Rawicz-Szymanowor Weg und auf diesem gegen Westen bis in die Stadt auf der südlichen Seite sich um diese mit Ausschluß der Fischer'schen Sandberge, herumgehend längs des Weges nach Königsdorf bis an die Eingang erwähnte Brücke.

Sämmtliche Ländereien, welche links der bezeichneten Linie fallen, gehören also zum Jagdbezirk.

Rawicz, den 2. Juli 1869.

Der Magistrat.

Diejenigen Hausbesitzer und sonstigen Einwohner, welche in der Zeit vom 1. April bis incl. Juni c. Einquartirung hatten, werden hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Servisbeträge Freitag den 16. Juli c., Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Saale des Rathhauses einzufinden, mit dem Bemerkten, daß die Ausbleibenden die Zuschickung der Beträge auf ihre Kosten zu gewärtigen haben.

Rawicz, den 13. Juli 1869.

Der Magistrat.

Gefunden den 11. Juli c.: 4 Pfd. Fleisch. Der unbekante Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich den Erlös dafür binnen 14 Tagen bei uns abzuholen.

Rawicz, den 13. Juli 1869.

Der Magistrat.

Anna Gräfin zu Stolberg-Wernigerode.

Ein Lebensbild von Arnold Wellmer.

(Schluß.)

Noch trostloser fand die Oberin es in den elenden Arbeiterwohnungen der Stadt. In einer engen verpesteten Stube, auf dem dielenlosen, tiefenden Fußboden und fauligem Stroh, krochen oft fünf bis sechs Familien eng zusammen, um sich bei der bitteren Kälte an einander zu erwärmen: zwanzig bis dreißig Männer und Weiber, Mädchen und Knaben — hungernd und oft ganz nackt — geschüttelt von den wilden Fieberphantasien des Hungertyphus oder sich krümmend unter den Schmerzen des „brandigen Frostes“ . . .

„Das Herz stand mir still, als ich zuerst in diese verpesteten Höhlen trat — solch namenloses menschliches Elend habe ich noch nie gesehen!“ sagte die Oberin später mit bebenden Lippen und blutendem Herzen.

Aber das Herz hatte ja keine Zeit, still zu stehen! Ohnmächtiges Klagen und Zagen konnte den Unglücklichen nichts nützen. Hier galt es schnell und energisch zu helfen — Tag und Nacht aufs ange-

strengteste zu arbeiten . . . und das haben Mutter Anna und ihre Diaconissen mit einer Selbstverleugnung und Hingebung ohne Gleichen — fast über Menschenkräfte hinaus gethan . . . „Sie leisteten Unglaubliches!“ schreibt ein Augenzeuge.

Es fehlte geradezu an allem. Energisch griffen der Johanner, die Oberin und die beiden Diaconissen die Riesenarbeit an. Geräumige, helle, luftige Lazarethräume und eiserne Defen, Bettstellen und die nöthigsten Geräthe, Badewannen, Betttücher und wollene Decken wurden gemiethet, gekauft oder geborgt. Nacht für Nacht saßen Mutter Anna und die Schwestern und nähten Strohsäcke und Wäsche.

War in dem Lazareth ein reines Bett fertig aufgestellt, so hatten die Oberin und die Diaconissen auch schon einen Kranken gebadet, vom Schmutz und dem widerlichsten Ungeziefer gesäubert und neubekleidet. So sorgte Anna in der kurzen Zeit von 4 Tagen für die 40 schwersten Typhuskranken — eine schwere, schwere Arbeit!

Am 28. Januar traf sie ganz unerwartet und etwas unwohl wieder „zu Hause“ — in Bethanien ein. Sie hatte anfangs noch

das Johanniter-Krankenhaus in Pr. Holland besuchen wollen . . . was zog sie so unwiderstehlich in die Heimath zurück? Es sollte ihr erspart werden: in der Fremde zu sterben!

Am 2. Februar — demselben Tage, an welchem die Oberin vor 13 Jahren in ihr Amt eingeführt war, ging sie mit der einundachtzigjährigen Mutter in der Kirche zu Bethanien zum Abendmahl. Die Predigt — ihre letzte hienieden — lautete über die Worte des Lucas: „Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren, denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen!“

Ein wahrhaft prophetisches Wort beim Abschluß einer solchen Berufsarbeit.

Nur mit voller Anspannung aller Seelenkräfte hielt sich die Oberin den folgenden Tag noch aufrecht für dringende Berufsgeschäfte. Dann sank der kranke, fiebernde Leib, in den die Ansteckung an den Typhusbetten Ostpreußens schon den Todeskeim gelegt, aufs Sterbelager. Niemand in Bethanien ahnte es — sie selber hatte die frohe Gewißheit heimzugehen. Mit heiterer Seelenruhe bestellte sie ihr Erdenhaus und ließ sich auf jene Heimat vorbereiten. Allen Schwestern dankte sie für ihre Liebe und ihren Gehorsam und bat demüthig um Vergebung für alles, womit sie sie betrübt oder ihnen einen Anstoß gegeben habe.

Am 8. Februar zeigten sich die ersten Typhusflecken. „Bittet mich nicht stürmisch vom Herrn los!“ bat sie oft die Schwestern. Und immer schneller ging's mit der Auflösung. Das Fieber verzehrte die letzte Kraft.

In der Nacht des 16. Februar standen alle Schwestern weinend um das Sterbebett der Oberin. Sie ging fröhlich und selig heim — wie ein Kind!

Brunklos, wie bei jeder Diaconissin, ward der Gräfin Anna vom Hause das Begräbniß gerüstet. So hatte sie es gewünscht. Aber die Liebe und Dankbarkeit ließ sich nicht zurückdrängen, welche die Höchsten und Niedrigsten dieser Erde zugleich an die Entschlafene band. König Wilhelm von Preußen legte der opferfreudigen Pflgerin seiner verwundeten Soldaten, seiner kranken Landesfinder einen Lorbeerkranz mit schwarz-weißen Bändern auf den einfachen Sarg neben die jungfräuliche Myrthenkrone . . . zwei Königinnen fügten dem Lorbeer des Ruhms weiße Rosen und Camellien der Liebe hinzu . . . und als sich die hunderte von vornehmen Leidtragenden von dem stillen Grabhügel getrennt hatten — draußen auf der friedlich schönen Ruhestätte der Diaconissen des Luisenstädtischen Kirchhofs, wo die Tochter der Stolberge sich schon längst ein letztes Ruheplätzchen ersehen: unter Gottes freiem Himmel mitten unter den 14 grünen Hügeln vorangegangener Schwestern . . . da traten auch viele, viele schüchterne Arme heran. Still zogen sie einen bescheidenen Kranz von Buchsbaum und Schneeglöckchen — einen Strauß von Rosmarin und der einzigen Rosenknospe aus dem Scharben vom Fensterbrett daheim — unter dem Tuche hervor . . . und legten dies Opfer der Dankbarkeit zu dem königlichen Lorbeer auf den Hügel von Laubgewinden und Blumen und Friedenspalmen. —

Die Blumen sind nun schon verblüht, die Kränze vom Hügel verweht — aber Liebe und Dankbarkeit werden darauf blühen fort und fort.

Eine kleine einfache weiße Marmortafel deckt jeden Hügel. Die Inschrift auf dem jüngsten lautet:

†
Anna Gräfin zu Stolberg-Bernigerode.
17. Februar 1868.

1 Joh. 1, 7. So wir im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft unter einander und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, machet uns rein von aller Sünde!“

Vermischtes.

— Ein Heirathsantrag. In den „Dresd. Nachrichten“ liest man: Mit Gott! Heirathsantrag. Ein hiesiger geachteter Bürger, welcher jetzt kein Geschäft betreibt, sondern anständig von seinen Zinsen lebt, fühlt, besonders wenn man älter wird (derselbe ist in den 40er Jahren, aber gesund, kräftig und wohlgebildet), daß es durchaus nicht gut ist, wenn man ohne irgend Jemanden gänzlich allein dasteht. Er bietet daher sein Herz und Hand Damen von 25—40 Jahren an, welche gesund, häuslich, reinlich, sparsam, verträglich und mindestens ein Capital von 5000 Thalern an besitzen, da derselbe mehr besitzt. Ihr Vermögen behält die Dame, jedoch darf dieselbe nur die Zinsen verausgaben. Suchender hat sich sein Capital, Gott sei Dank, der ihn erhalten, durch Sparfameit und die

angestrenngteste Thätigkeit erworben und nur das Kriegsjahr 1866 war schuld, das man das Geschäft aufgab, weil man eben ein Auskommen hatte. Bälle, Thé dansants oder Besuche sogenannter Freundinnen werden durchaus nicht gestattet, nicht etwa aus Geiz, oder daß man grillig wäre, im Gegentheil man ist heiter und auch mitunter einmal ein Lebemannchen. Photographien werden höflich verboten, denn sie trügen, man liebt Auge in Auge und das Herz wird schon selbst sprechen. Damen nicht etwa mit falschen Haaren oder falschen Zähnen bei dieser jetzigen tollen Mode (sondern man sei wahr und aufrichtig, ist ein angehender Mondschein da, nun was ist da weiter?) und welche obige Eigenschaften und das entsprechende Capital besitzen, dann wäre mit Gottes Hilfe ein glücklicher Ehestand vorherzusagen, man würde die Zeit in den schönen Umgebungen Dresdens, sowie im Genuße gediegener Concerte mit verbringen und falls ein gleiches Vermögen oder noch mehr da sein würde, so wäre der etwaige Ueberschuß der Zinsen beim Jahreschlusse an würdige Arme eigenhändig selbst zu vertheilen. Also, verehrte Damen (Discretion ist selbstverständlich), fassen Sie Vertrauen und geben Sie Ihre werthen Adressen mit den einfachsten Bemerkungen unter „Mit Gott“ Nr. 27 in der Exped. d. Bl. gefälligst ab, worauf das Weitere erfolgt.

— Die „Schleswiger Nachrichten“ bringen folgendes einladende Inserat: „Unsere auf's geschmackvollste ausgestatteten Leichenwagen empfehlen wir hierdurch einem verehrten Publikum bestens und haben den Preis für jede Fahrt mit zwei Pferden auf 1 Thlr. Pr.-Ert. herabgesetzt. Frahm. Winkelholz.“

— Paris. Das Versailleser Museum ist ein förmlicher Wallfahrtsort für alle Fremde, welche nach Paris kommen. Was Wunders also, daß auch Taschendiebe den Schauplatz ihrer Thaten dorthin verlegt haben. Vor einigen Tagen, erzählt die „Liberté“, folgte einer dieser lebenswürdigen Industriellen Schritt für Schritt zwei Engländern, welche vor den großen Bildern Horace Vernets in Entzücken geriethen — Er wußte genau, daß der eine der Insulaner ein sehr gepicktes Portefeuille bei sich führte, denn er hatte es gesehen und sich die Tasche gemerkt, in welche es der Besitzer versenkt hatte. Einen günstigen Augenblick ersehend, fährt er mit gewandter Hand in die Tasche des Paletots. — Aber augenblicklich zieht er sie auch gleich wieder mit einem Schmerzensschrei heraus. Es hing an dieser Hand ein Krebs, der sie bis aufs Blut kniff. — „Ungefächter Tölpel!“ rief der Engländer, Du wirst mir das Thier verderben!“ — Er hatte — was thut ein Engländer nicht — sich unterwegs Krebse gekauft und sie lose in die Tasche des Paletots gesteckt. Pflgermatisch steckte er seinen Krebs wieder ein, aber der Pick-Pocket bekam durch den Galeriedienner einen interimistischen Aufenthalt auf der Polizeiwache vermittelt.

— Creditwesen betreffend. Unter den verschiedenen Gesellschaften, welche in jüngster Zeit aus dem Bestreben hervorgegangen sind, dem ländlichen und städtischen Grundbesitz leichteren und festeren hypothekarischen Credit zu verschaffen und dem Grund-Credit in höherem Grade Capital zuzuführen, scheint die in diesem Blatte bereits angezeigte Norddeutsche Grund-Credit-Bank zu Berlin besonders der Beachtung werth und geben wir daher unsern Lesern einen kurzen Auszug aus dem Geschäftsprogramm derselben.

Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank vermittelt: Hypothekengeschäfte und betreibt zugleich Bankgeschäfte nach den soliden Normen der königlichen Bank; die Geschäfte erstrecken sich auf:

- 1) Bürgschaftsleistung für Hypothekenschulden gegen Substitutions-Verluste, sowie für pünktliche Rückzahlung des Kapitals am Fälligkeitstermine und für pünktliche Zinszahlung an den Fälligkeitsterminen;
- 2) Vermittelung von Hypothekencapitalien resp. Annahme von Kapitalien von Privatpersonen, Behörden und Anstalten zur hypothekarischen Unterbringung, die vom Tage der Einzahlung mit dem verlangten Hypothekenzinssatze verzinst werden.
- 3) Erwerbung, Beleihung und sichere Verwahrung von hypothekarischen Schuldverschreibungen;
- 4) Amortisation (Tilgung) von Hypothekenschulden in 8½ bis 56 Jahren, je nachdem eine Amortisationsquote von 10 bis 1½ pCt. gezahlt wird;
- 5) Ausgabe von (vorläufig 4½procentigen) Hypotheken-Anteil-Scheinen, welche auf eigenthümlich erworbene beste Hypotheken in Antheilen von 25, 50, 100, 200, 500 und 1000 Thaler ausgestellt werden, mit Zinscoupons versehen und jederzeit leicht übertragbar sind; sie sichern auf alle Fälle den Kapitalisten, der die Gewohnheit hat, seine Kapitalien hypothekarisch anzulegen, gegen Kapital- und Zinsverluste, entheben ihn aller Sorgen und Umstände, und gestatten ihm jederzeit die Verfügung über Kapital und Zinsen;
- 6) Ausgabe von Hypotheken-Depositscheinen (gegen Cession der Original-Hypotheken-Instrumente), welche ebenfalls mit Zinscoupons versehen und einfach übertragbar sind, gleiche Vortheile und Sicherheit für den Hypotheken-Gläubiger wie die Hypotheken-Anteilsscheine bieten und denselben Zinssatz haben, wie die ihnen zu Grunde liegenden und der Gesellschaft cedirten Original-Hypotheken;
- 7) Ausgabe von Sparscheinen, welche die Gesellschaft in verschiedenen Abschnitten über einbezahlte Summen und deren Zinsen ausfertigt und an einem vorausbestimmten Termine auszahlt;

8) Ausgabe von verzinslichen Depositen-Quittungen über mit dreitägiger, monatlicher, dreimonatlicher, sechsmonatlicher Kündigung deponirte Gelder;

9) Ausgabe von Depositen-Scheinen, mit 4/2procentigen halbjährigen Zins-Coupons versehen, über deponirte Kapitalien, welche mindestens 5 Jahre fest und dann auf halbjährige Kündigung stehen, jedoch jederzeit gegen Erwerbung von Hypotheken bei der Gesellschaft in Zahlung gegeben werden können;

10) Discontirung von Wechseln, Incassogeschäfte, Vermittelung des An- und Verkaufs von Werthpapieren, Beleihung von Rohproducten und Werthpapieren; endlich auch

11) Eröffnung laufender Rechnung, wobei die Gesellschaft auf Höhe des Guthabens Büchlein mit Bankanweisungen ausgiebt, welche in beliebiger Höhe

innerhalb des auf jeder Anweisung verzeichneten Betrages ausgefertigt und in Zahlung gegeben werden können, und deren Einlösung an der Kasse der Gesellschaft in Berlin jederzeit bei Vorzeigung gegen Quittung des Präsentanten erfolgt. Die betreffenden Beträge werden bis zum Tage der Erhebung verzinst.

— Heute Mittwoch kommt im Sommertheater die große Posse: „Aus bewegter Zeit“ oder die glorreichen Tage von 1866, und zwar zum Benefiz der Theater-Inspektors und jungen Veteranen Hrn. Koller, zur Aufführung. Wir machen das geehrte Publikum auf diese Benefiz-Vorstellung ganz besonders aufmerksam.

Verwaltungs-Bericht der städtischen Spar-Kasse zu Rawicz pro 1868.

A. Feststellung der Einlagen.

Es betragen:

1. die am Schlusse des Jahres 1867 im Bestande verbliebenen Einlagen	Thlr. 24470. 4. 3.
2. die Einlagen pro 1868	" 5511. 25. 3.
3. die am Jahreschlusse 1868 nicht abgehobenen den Einlagen zugeschriebenen Zinsen	" 689. — 7.
Summa der Einlagekapitalien und kapitalisirten Zinsen	" 30671. — 1.
4. die pro 1868 stattgefundenen Rückzahlungen an Einlagen und kapitalisirten Zinsen	" 6833. 17. 5.
5. Sind am Schlusse des Jahres 1868 in der Kasse verbliebenen Einlagen und kapitalisirten Zinsen	" 23837. 12. 8.
Berglichen zu den am Ende des Jahres 1867 verbliebenen Einlagen von	" 24470. 4. 3.
hat sich hiernach das Einlagevermögen im Jahre 1868 vermindert um	" 632. 21. 7.

B. Gewinn-Berechnung.

Die Einnahmen aus der Verwaltung betragen:

1. an Zinsen von den ausgeliehenen Capitalien	
a) von Hypothekensforderungen	Thlr. 575. 6. 8.
b) von Werthpapieren	" 448. — —
c) von Wechselforderungen	" 267. 21. 10.
d) ad Extraordinaria	" — — —

Hiervon kommen in Abrechnung:

1. die mit den zurückgezahlten Einlagen gleichzeitig abgehobenen Zinsen pro 1868	Thlr. 83. 3. 1.
2. die bis zum Schlusse d. Jahres nicht abgehobenen und daher den Einlagen zugeschriebenen Zinsen mit	" 689. — 7.

3. die Verwaltungskosten	Thlr. 110. 9. 6.
4. dem Bank-Comptoir in Posen von 4700 Thlr. baar, welche gegen 7000 Thlr. Effekten lombardirt sind	" 100. 7. —
zusammen	Thlr. 982. 20. 2.
Für das Jahr 1868 beträgt somit der Reingewinn	" 308. 8. 4.

Balance.

Am Jahreschlusse 1867 waren überhaupt im Bestande:

a) beim Reservefonds	Thlr. 2138. 25. 8.
b) an Einlagen	Thlr. 24470. 4. 3.
Hinzugetreten sind nach obiger Feststellung	
a) beim Reservefonds die Zinsen pro 1868 von obigem Bestande	" 69. 15. 8.
b) desgl. der Reingewinn	" 308. 8. 4.
c) v. Einlagekapital kommen in Abzug	" 632. 21. 7.
Summa des Gesamtbestandes am Jahreschlusse 1868	" 2516. 19. 8.
Dieser besteht:	
a) in Hypothekensforderungen	" 11504. 14. 6.
b) in Werthpapieren	" 10725. 15. —
c) in Wechselforderungen	" 5989. — —
d) in baarem Gelde	" 318. 13. 2.
Summa	" 28537. 12. 8.

Davon ab der vom Bank-Comptoir zur Hebung des Wechsel-Verkehrs gegen 7000 Thlr. Werthpapiere lombardirte Betrag von 4700. — — bleibt Summa wie oben Thlr. 23837. 12. 8.

Die Coursdifferenz bei den Werthpapieren beträgt 474 Thlr. 15 Sgr. Rawicz am Jahreschlusse 1868.

Die Spar-Kasse.

Reisende und Auswanderer nach Nord-Amerika

befördert von Hamburg und Bremen nach wie vor

zu den billigsten Preisen, mit Dampf- und Segelschiffen I. Klasse, und ertheilt jede Auskunft bereitwilligst

H. C. Wlazmann in Berlin, Louiseplatz 7.

Königl. Preuss. concessionirter General-Agent für den Umfang des ganzen Staates.

Zuverlässige Personen, welche geneigt sind unter vortheilhaftesten Bedingungen eine Agentur zu übernehmen, belieben sich an mich zu wenden.

Annoncen-Expedition

von **Emil Rabath**,

Inhaber des **L. Stangen'schen Annoncen-Bureaus** in Breslau

Carlsstraße No. 28

in alle im In- und Auslande erscheinenden Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Spesenberechnung.

Alle Aufträge werden sofort effectuirt.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie

Dr. O. Killisch in Berlin jetzt Mittel-

strasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über 100 geheilt.

Eine noch gute **Wäsche-Rolle** (Mangel) sucht wegen Mangel an Aufstellungsraum billig zu verkaufen.

Hermann Jaehnert
am Markt Nr. 34.

Zur Beachtung!

Die mehrmals prämirten **Heckelmaschinen** von F. Seidel in Meseritz mit „echt englischen“ Gußstahlmessern sind zu haben bei **Carl Zelaffke** in Rawicz, Wilhelms-Vorstadt Nr. 333, zu festen aber billigen Preisen.

Ein brauner starker Hengst, 7 Jahr alt, ganz fromm, steht billig zu verkaufen bei **Emil Knappe**.

Beachtenswerth f. Seiler.

Mein auf das Beste sortirte Lager aller Sorten **Gauf** empfehle ich zur gütigen Abnahme. Rawicz, den 1. Juli 1869.

M. S. Brann,
Breslauer Straße 367.

Eau de Cologne

direkt aus Köln, in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt die Buchhandlung von

Ferdinand Frank.

Allen von mir geehrten Herrschaften zeige ich ergebenst an, daß ich seit 1835 als Wagenlackirer fungirte, und nebst dem Wagenlackiren auch sämtliche Reparaturen an denselben besorge, sowie alle moderne Delanstriche auf Fenster, Thüren, Fußböden u. s. w. ausführe und daß man alle diese genannten Arbeiten ohne weiteres Bedenken mir übergeben kann, indem es in meiner Macht steht, die Arbeiten so auszuführen wie man sie von mir verlangt. Auch mache ich bekannt, daß ich Zimmer mit Tapeten beziehe, sowie auch das Streichen der Decken und Wände nach beliebigen Farben und auf die Dauer besorge. Um geneigten Zuspruch bittet

F. Schewest, Maler u. Lackirer,
Posener-Straße Nr. 55 nach hinten parterre.

Simbeeren

kauft und zahlt die besten Preise die Destillation von **Wilh. Schoepke** in Rawicz.

Obst-Verpachtung.

Sonnabend, den 17. d. Mts. früh 9 Uhr beabsichtige ich in dem Kolale des Herrn Brauer **Wende**, das Obst auf der Chaussee von der Laszcyhner bis zur Quarantäner Grenze meistbietend zu verpachten.

Daniel Seide.

Gefunden am Montag den 12. Juli Nachmittag im Schießhausgarten eine goldene Kapsel. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Notwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung.

Rawicz, den 7. Juli 1869.

Die dem Wirth Szdji Malecki gehörigen Grundstücke und zwar

- a) das Grundstück Jeziora, Hypothekensbuch Nr. 7, abgeschätzt auf 344 Thlr. 10 Sgr.,
- b) das Grundstück Jeziora, Hypothekensbuch Nr. 17, abgeschätzt auf 1686 Thlr. 14 Sgr 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem III. Bureau einzuschendenden Lage, sollen

am 28. October 1869

Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekensbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Sprzedaz konieczna.

Królewski Sąd Powiatowy.

Wydział pierwszy.

Rawicz, dnia 7. Lipca 1869.

Do gospodarza Idziego Maleckiego należące nieruchomości

- a) nieruchomości w Jeziorach pod hipotecznym Numerem 7, oszacowana na 344 Tal. 10 sgr.
- b) nieruchomości w Jeziorach pod hipotecznym Numerem 17, oszacowana na 1686 Tal. 14 sgr. 4 fen. wedle taxy, mogącej być przejrzanęj wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Biórze naszym Miciem mają być

dnia 28. Października 1869

przed południem o godzinie 11tej w miéjsen zwykłym posiedzeń, sądowych sprzedane.

Wierzyciele dopominający się zapłaty z ceny kupna względem pretensyj realnej niewynikającej z księgi hipotecznej winni się zgłosić z swemi prawami do sądu subhastacyjnego.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Kreisgerichts hiersebst, werde ich

Donnerstag den 15. Juli d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

auf dem Gerichtshofe: 1 goldene Brosche, 1 Halskette von Granaten, silberne Löffel, altes Zinn, Betten, Kleidungsstücke und Hausgeräth zc. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Rawicz, den 7. Juli 1869.

Schleising,

Auktions-Kommissarius.

Landwirthschaftlicher Verein.

Die Mitglieder des landw. Vereins Kröbener Kreises werden hiermit zu einer Sitzung in das Hotel zum grünen Baum in Rawicz auf **Sonabend, den 17. d. M. Vorm. 10 Uhr** eingeladen.

Tagesordnung: Definitive Beschlußfassung über die fernere Organisation des Vereins, resp. über die Vereinigung mit dem landw. Verein des Kosten-Fraustädter Kreises.

Der Vorstand.

Original

Correns Stauden-Roggen.

Auf diesen hier gezogenen, jetzt allgemein bekannnten Roggen werden noch Bestellungen angenommen und dem Eingange nach effectuirt. Preis franco Gogolin 10 Sgr. über höchste Breslauer Notiz, Säde 5 Sgr. pro Scheffel. Der Betrag wird dem Gut nachgenommen. Zeitige und sehr dünne Saat Hauptbedingung des Gedeihens.

W. Hanke in Löwenberg,

A. Günther in Hirschberg,

Brüder Frankl in Prag

führen Lager in Original-Packung.

Kalinowitz, Wirthschafts-Amt.

Stengelsachs,

rohen und gerösteten, mit und ohne Knoten kauft Breuer in Görchen.

Vanillen-Gefrorenes

empfehl täglich die Conditorei

Pöfener-Straße No. 50.

Die Gebrüder Pohl,

Optiker aus Breslau

werden in einigen Tagen in Rawicz, im Hotel zum grünen Baum bei Herrn Günther mit einem reichhaltigen Lager der vorzüglichsten optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten eintreffen, Augengläser- und Brillenbedürfnissen sowie Kunstfreunden dieses zur ergebenen Anzeige.

Die Interessenten, welche Antheil an der Maffeler Jagd haben, werden ersucht, sich zur Empfangnahme der Jagd-Pachtgelder am Donnerstag den 15. Juli c., Nachmittag zwischen 2 bis 4 Uhr einzufinden. Wer zur Empfangnahme nicht erscheint, so verfällt der Betrag der Gemeinde-Kasse.

Maffel, den 7. Juli 1869.

Das Schulzen-Amt.

Oswald Reisch,

Schneidermeister

empfehl sich zur Anfertigung von Herren-Gar-deroben, so wie aller Arten von Civil- und Militair-Uniformen unter Zusicherung strengster Reellität; wohnhaft Klosterstraße bei Herrn Preßer vis à vis der Buchhandlung des Hrn. Frank.

Einem hochgeehrten Publikum von Rawicz und Umgegend hiermit die ergebenen Anzeige, daß ich mein am Markt befindliches **Wutz- und Strohhutgeschäft** nach der Breslauerstraße Nr. 358 verlegt habe und bitte ich das mir bisher bewiesene Vertrauen auch ferner geneigtest gewähren zu wollen.

Rawicz, den 13. Juli 1869.

W. Tschörtner.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York

Havre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Germania, Mittwoch, 14. Juli) Morgens	Hammonia, Mittwoch, 4. August) Abends
Cimbria, do. 21. Juli		Silesia, do. 11. August	
Westphalia, do. 28. Juli		Allemania, do. 18. August	

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Ort. Thlr. 165, Zweite Cajüte Thlr. 100, Zwischendeck Thlr. 55.

Fracht £ 2. — pr. 40 hamb. Cubicfuß mit 150/o Primage, für ord. Güter nach Uebereinkunft.

Briefporto von und nach den Verein. Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff.“

Näheres bei dem Schiffsmatler August Volten, Wm. Millers Nachfolger, Hamburg, sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe allein concessionirten General-Agenten **H. C. Plakmann** in Berlin, Louisenplatz 7 und Louisenstraße 1.

Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank

zu Berlin

hat zu ihrer Vertretung für den Kreis Kröben dem Kaufmann **Jacob Jakubowski** in Lissa die Stellung eines Kreisdirectors übertragen und ist derselbe jederzeit zur Ertheilung von Auskunft über den Geschäftskreis der Gesellschaft und zur Entgegennahme von Anträgen bereit.

Der Geschäftskreis der Norddeutschen Grund-Credit-Bank umfaßt:

1. Bürgschaftsleistung für Hypothekenschulden und pünktliche Zinszahlung.
2. Erwerbung, Beleihung und Verwahrung von hypothekarischen Schuldverschreibungen.
3. Vermittelung von Hypotheken-Capitalien und Annahme von Capitalien von Privatpersonen, Behörden und Anstalten zur hypothekarischen Unterbringung.
4. Amortisation von Hypothekenschulden.
5. Annahme von Depositen gegen Ausgabe von Depositen-Quittungen und Depositen-Scheinen.
6. Ausgabe von Hypotheken-Antheilscheinen, Hypotheken-Depot-Scheinen und Sparscheinen.
7. Bankgeschäfte, u. A. Discontirung von Wechsln, Incassogeschäfte, Eröffnung laufender Rechnung, welche ihren Kunden die Vorteile der englischen Cheques gewährt, Beleihung von Rohprodukten und Werthpapieren, Vermittelung des An- und Verkaufs von Werthpapieren u. s. w.

Graben, den 24. Juni 1869.

Die Provinzial-Direction für Posen von **Werner**, Königl. Rechts-Anwalt.

Im Laszczyner Walde bei Rawicz werden täglich durch die Förster **Stielow** und **Rau** verkauft

- 1) Kieferne und eichene Brennholz als Kloben, Knüppel I. und II. Klasse, Späne, Stubben und Reisig.
- 2) stehende Kiefern und Eichen,
- 3) liegende Ruheziden,
- 4) eichene beschlagene Zaunpfähle, Speichen, Blamiser, Schwellenschwarten und Schwellenbohlen,
- 5) Kieferne Bretter in verschiedenen Längen, 3/4, 1/4, 3/4 Zoll stark zu bedeutend ermäßigten Preisen
- 6) Latten und Bretterschwarten.

Alle an

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

Leidende, welche in kurzer Zeit radical von ihrem Uebel befreit sein wollen, mache auf ein in meinem Besitz befindliches sehr bewährtes Mittel, wodurch schon viele Hundert sicher und dauernd hergestellt sind, aufmerksam.

M. Holtz, Gr. Friedrich-Strasse Nr. 193a. Berlin.

Rawicz.

Morgen Donnerstag den 15. Juli in **Sorge's Garten:**

CONCERT

von der Kapelle des 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiments No. 47.
Anfang 7 Uhr. **Entree 1 Sgr.**



Großer Extra-Eisenbahnzug.

Der Zug zur Extrafahrt von Rawicz nach Obernigk ist zum **25. Juli c.** Vormittags 10 Uhr bestellt, und es handelt sich jetzt nur noch um die Angabe der Wagenzahl und der Wagenklassen. Es hat sich jetzt schon herausgestellt, daß Wagen II. Klasse mehr wie sonst bestellt werden müssen. Um nun diesem Uebelstande, daß eine solche Hemmung nicht vorkommen kann, vorzubeugen, muß ich das geehrte Publikum nochmals ergeblich bitten, die Billets so bald als möglich zu lösen. Herr Reichle ist mittelfst Liste von mir beauftragt, die Beträge gegen Aushändigung der Billets in Empfang zu nehmen.

Zuske.

Sarg-Magazin.

Elegante **Metall-Särge**, sowie eichen polirte und kieferrn geleshte Särge sind stets vorrätzig und billig zu haben bei

Albert Güttler, Kirchstraße 407.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Wilhelmstraße Nr. 588**, im Hause des Herrn **Seisenfeder Koberne. C. Stephan**, Zinggießer.

Eine Wohnung **Posenerstraße Nr. 57** parterre, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Bodenraum und Gärtchen ist zum 1. Oktober d. J. zu beziehen. Näheres bei **Kallmann Ollendorff.**

Zwei Stuben, eine Alkove nebst Küche, Bodenraum ist **Berlinerstraße Nr. 173** für einen ruhigen Miether vom 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres bei **Kallmann Ollendorff.**

Eine freundliche Wohnung nebst Alkove und nöthigem Gelass ist zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Kirchstraße Nr. 408.**

Eine schön möblirte Wohnung ist billig zu vermieten bei **Albert Güttler, Kirchstraße 407.**

Ein massives Häuschen, ganz allein zu bewohnen, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, einer hellen Küche, Keller und Bodengelass, auch mit Pferde-stall ist bald zu vermieten und zum 1. October zu beziehen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Benefiz-Anzeige.

Sonnabend, den 17. d. Mts. findet das Benefiz unseres Kapellmeisters Herrn **Hermann Maggig**, unter Mitwirkung seiner Gattin, der Opernsängerin **Frau Bacher-Maggig** statt, deren treffliche Gesangsleistungen in der Theaterwelt rühmlichst bekannt sind. — Wir hatten Gelegenheit die Künstlerin im Privatkreise zu hören und können nicht unterlassen, ein geehrtes Publikum auf den bevorstehenden musikalischen Genuß besonders aufmerksam zu machen. Zur Aufführung kommt u. A.: **Cavatina**, Arie und Scene und Duett aus der Oper „**Linda di Chamounix**“ von Donizetti, und der 2. Akt von Webers musterblischen „**Freischütz**.“ Wir wünschen dem Benefizianten ein recht gefülltes Haus; es kann gewiß Jeder fest auf einen höchst genussreichen Abend rechnen. **Viele Kunstfreunde.**

Himbeer-Limonaden-Saft sowie **Ananas-, Citronen- und Vanillensäfte** empfiehlt:

Wilhelm Schöepke.

Lehr-Contracte

für die Herren **Maurer- u. Zimmermeister** empfiehlt **Ferdinand Frank.**

In der Buchhandlung von **H. F. Frank** in Rawicz ist vorrätzig:

Was Ihr wollt.

Neue Novellen von **Adelheid von Auer.**
Preis 10 Sgr.

Humoresken

für **Sopha und Eisenbahn-Coupee.**
Von **A. von Winterfeld.**
Preis 15 Sgr.

Gewerbe-Ordnung

für den **Norddeutschen Bund.**
Bom 21. Juni 1869.
Preis 2 1/2 Sgr.

Lehr- und Lesebuch

der **Französischen Sprache** nach der Anschauungs-Methode und nach einem ganz neuen Plane mit Bildern, unter Benützung der neuesten und besten französischen und deutschen Jugendschriften bearbeitet von **Ignaz Lehmann**, Vorsteher einer Knaben-Erziehungs-Anstalt zu **Neustadt a. d. Haardt (Rheinpfalz).** Sechs Abtheilungen. — Preis 1 Thlr. 14 Sgr.

Schulze und Müller in Dänemark und Schweden.

Humoristische Reisebilder mit 48 Illustrationen von **Wilhelm Scholz.**
Preis 10 Sgr.

Der Landmann und sein Beruf. **Breithaupts Vermächtniß, erster Theil.** Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 18 Sgr.

Professor Maas's

neueste **Deutsche National-Handschrift.** Mit dieser Einen Schrift kann man, wie andere Nationen mit der ihrigen, in jeder Sprache schreiben. **Erprobter Selbstunterricht** in 12 Lektionen für das Schnell-Schreiben mit der rechten und linken Hand, und für Einarmige, mit Rücksicht auf radicale Beseitigung des Schreibkrampfes, Händzitterns und anderer beim Schreiben störenden Uebel. Mit über 80 lithographirten Tafeln und vielen in den Text gedruckten Abbildungen. Erstes Heft. — Preis: 10 Sgr.

Sommer-Theater im Schießhausgarten.

Mittwoch, den 14. Juli. Zum Benefiz für den Theater-Inspector Herrn **Koller.** „Aus bewegter Zeit“, oder: „Glorreiche Tage von Anno 66.“ Historisches Gemälde mit Gesang.
Donnerstag, den 15. Juli. Zum ersten Male: „Denk an Pfingsten!“ Lustspiel in 1 Akt von **Börner.** Hierauf zum ersten Male: „Sie hat ihr Herz entdeckt!“ Lustspiel in 1 Akt von **Königswinter.** Zum Schlusse auf vieles Verlangen: „Flotte Burche.“ Komische Operette in 1 Akt von **Suppé.**
Freitag, den 16. Juli. „Die Frau Schwiegermama,“ oder: „Der Störensried.“ Lustspiel in 4 Akten von **Benedix.**
Sonnabend, den 17. Juli findet das Benefiz des Herrn Musikdirektor **Maggig** unter Mitwirkung der Opernsängerin **Frau Bacher-Maggig** statt.

H. W. Gehrman.



Morgen Donnerstag den 15. Juli c. ladet zum **Wurst-Abendbrot** ergebenst ein.

Niewitecki im „goldenen Zepher.“

Ergebene Einladung.

Die beliebte und liberal gern gesehene Posse: „Aus bewegter Zeit,“ oder „Glorreiche Tage von 1866“ habe ich zu meinem heute Mittwoch stattfindenden Benefiz gewählt und glaube ich dadurch den Wünschen der geehrten Theaterfreunde entsprochen zu haben, weshalb ich mir hiermit noch erlaube, das geehrte Publikum sowie sämtliche Veteranen ganz ergebenst zu dieser Vorstellung einzuladen.

A. J. Koller,
Theater-Inspector u. Veteran.

Kommenden Sonntag den 18. d. Mts. wird Herr **Prediger Kerbler** aus **Frankfurt a/M.** bei seiner Rundreise in Rawicz eintreffen, und Vormittag 10 Uhr im hiesigen **Rathausaal** einen „**freireligiösen Vortrag**“ halten.

Der Vorstand der hiesigen freien religiösen Gemeinde.

Feuer-Rettungs-Verein.

Die Mannschaften der **Spritze Nr. II,** Austräger und Steiger üben den 21. d. Mts. Abends von 7—8 Uhr. **Der Vorstand.**

Turn-Verein.

Die Mehrzahl der Vereinsmitglieder hat sich für einen Ausflug nach dem fürstlichen Jagdschlosse **Neßgode** entschieden und findet die Turnfahrt dorthin daher

am **Sonntag den 25. d. Mts.**

statt, falls dazu die nachgesuchte Genehmigung des Herrn Fürsten Durchlaucht erteilt wird. Rawicz, den 13. Juli 1869. **Der Vorstand.**

H.-G.-V. Freitag Abend 8 Uhr bei S.

T. d. B. 4. VIII. 7 U. praec. J. I. u. Br. M. 1. IX. 7 U. praec. J. II.

Marktpreis der Stadt Rawicz.

Cena targowa miasta Rawicz. Freitag, 9. Juli. — 1869. — W Piatek, 9. Lipca.

Produkte.	Preuß. Maas	u. Gewicht.	1 thlr.	1 gr.	1 pf.
Weizen	Pszenica preuß.	Scheffel	2	23	4
Roggen	Zyto	dito	2	10	—
Gerste	Jęczmień	dito	1	23	4
Hafer	Owies	dito	1	15	7
Erbsen	Groch	dito	2	4	5
Hirse	Proso	dito	2	8	11
Heidelorn	Tatarka	dito	1	22	3
Kartoffeln	Ziemiaki	dito	—	22	3
Butter	Masło	Pfund	—	8	6
Eier	Jaja	Schock	—	18	—
Hen	Siano	Centner	1	4	6
Stroh	Sloma	Schock	8	25	—
Brennholz,	Drzewo na opał				
hartes	twarde	Klafter	7	20	—
weiches	miekkie	dito	6	20	—